

5. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

28. September 2010, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Julia Broz (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“)
Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Johannes Pasquali (BR ÖVP, Vorsitzender Umweltausschuss)
Susanne Reichard (Bezirksvorsteherin, Vorsitzende der Steuerungsgruppe, ÖVP)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende des Verkehrs- und Planungsausschusses)
René Ziegler (AgendaGruppe „Gehsteig Guerrilleros“)
Karin Tausz (BRin Grüne)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Johannes Posch, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt haben sich: Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“), Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“), Sasa Lapter (AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“), Georg Schuster (BR FPÖ)

TOPs

- (1) Filmbeiträge zu „1. Wiedner Innenhof-Flohmarkt“, „Pflanzaktion beim Wiedner Gymnasium“
- (2) Berichte der AgendaGruppen
- (3) Aktuelles von den Kooperationsprojekten
- (4) Bericht AgendaFORUM
- (5) Bericht Rezeptwettbewerb & Kochevent
- (6) Konzept Spaziergänge auf der Wieden zu den Themenschwerpunkten
- (7) Partizipatives Gruppenbudget
- (8) Rubrik „mehr wissen“ im Web – Ideenfindung

Die nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet **am 15. Dezember** von **17 bis 19 Uhr** bei PlanSinn statt!

Die Gruppe bevorzugt den Termin um 17 Uhr. Eine Verschiebung der Steuerungsgruppe auf 19 Uhr wird nicht gewünscht.



(1) Filmbeiträge auf www.agendawieden.at

Unter dem Punkt „Nachlese“ sind auf www.agendawieden.at die aktuellen Filmbeiträge von AgendaWieden Veranstaltungen zu finden, die in weiterer Folge auch auf OKTO.TV gezeigt werden:

- „1. Wiedner Innenhof-Flohmarkt“ - <http://www.youtube.com/watch?v=UYd2kVRxkQU>
- „Pflanzaktion am Wiedner Gymnasium“ - <http://www.youtube.com/watch?v=qpPI38h9fwQ>

Die beiden 3minütigen Videos werden in der Steuerungsgruppe präsentiert. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind von Qualität und Inhalt der beiden Videos sehr angetan. In Zukunft soll darauf geachtet werden, dass bei den Youtube Videos im Abspann auch das Bezirkswappen der Wieden sichtbar wird.

(2) Berichte der AgendaGruppen

Agenda Gruppe „Gehsteig Guerrilleros“

- Beim Spacewalk Award 2010 haben die Gehsteig-Guerrilleros den zweiten Platz in der Kategorie Bewusstseinsbildung für das GehsteigFESTIVAL am Nachbarschaftstag 2010 gewonnen.
- Die Zeitschrift Derive feiert ihr zehnjähriges Jubiläum und veranstaltet von 1. bis 10. Oktober ein Festival mit verschiedenen Aktionen. Am 10. Oktober beteiligen sich die Gehsteig-Guerrilleros mit der Aktion „Ein Paradies“ daran. Dabei basteln sie am Nordbahnhof-Gelände gemeinsam mit PassantInnen überdimensionale Origami-Phantasie-Tiere, mit denen sie die urbane Wildnis beleben und aufzeigen, welche Potenziale für unkonventionelle Nutzungen die Stadt bietet.
- In diesem Jahr ist noch eine Kooperation mit dem Agendabüro zu einem Aktivierungsspaziergang geplant.
- Für das nächste Jahr ist eine Publikation geplant, in der Erfahrungen und Dokumentationen der Aktionen der letzten zwei Jahre dargestellt werden.

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

- Anfang September beteiligte sich die Gruppe mit der „Musikalischen Reise durch Europa“ an den Wiedner Europatagen. Leider war das Wetter an diesem Tag kühl und regnerisch und die Veranstaltung musste vom Kühnplatz in das Café Crossover verlegt werden. Trotzdem war es eine gut besuchte und nette Veranstaltung. Die Gruppe informiert auch über ihre Ziele und es konnten neue InteressentInnen gewonnen werden.
- Längerfristig sind Lesungen in Kooperation mit dem Restaurant „Gina und Maria“ geplant.
- Für die Weihnachtszeit ist wieder die Krippen-Aktion am Kühnplatz geplant. Sie soll wieder umgestaltet und in Kooperation mit der Musikgruppe der Schule in der Schöffergasse aufgebaut werden. Die Eröffnung wird wieder kombiniert mit einer Vernissage von Josef Samuel.

- Die diskutierten kleinen Umgestaltungsmaßnahmen am Kühn- und Rilkeplatz ruhen derzeit. Dieses Vorhaben soll im nächsten Jahr weiter betrieben werden.
- Das Shared Space-Konzept wäre für die Kleine Margaretenstrasse interessant. Zumindest eine 30er Zone wäre angebracht (Info Bezirksvorsteherin – 30er Zone dort wird in ca. zwei Wochen verordnet). Die AgendaGruppe hat auch bereits mit BewohnerInnen und Geschäftleuten gesprochen, die ebenfalls Interesse daran haben.
 - o Info Reichard: Shared Space ist ein rechtlich geschützter Begriff, in Wien wird derzeit für dieses Konzept der Name „Stadt fairteilen“ verwendet. Auch kann eine solche Lösung aufgrund der österreichischen Straßenverkehrsordnung nicht in vollem Ausmaß verordnet werden. Da die StVO ein Bundesgesetz ist, gestaltet sich eine Gesetzesänderung schwierig.
 - o Info Tausz: In der Steiermark gibt es schon Beispiele für Umsetzungen des Shared Space-Konzepts, zB in Feldkirchen, Gleinstätten, Grazer Sonnenfelsplatz. In Graz läuft derzeit ein Projekt zur Simulation von Gefahrenpunkten – wenn dieses abgeschlossen ist, könnte es in der Steuerungsgruppe präsentiert werden.
 - o Philosophie von Shared Space – eine gemeinsame Fläche für alle VerkehrsteilnehmerInnen ohne Schilder etc und alle nehmen aufeinander Rücksicht. Dies ist insoferne ein interessantes Konzept, weil es den VerkehrsteilnehmerInnen mehr Verantwortung überträgt.
 - o Die Stadt Wien bemüht sich abseits von Shared Space-Diskussionen auch schon heute, die Flut der Verkehrsschilder zu reduzieren. Es zeigt sich aber, dass die Menschen an ihren Gewohnheiten hängen und Parkverbotszonen nicht wahrnehmen, wenn diese nicht in der üblichen Art und Weise markiert sind. Ein Umdenken ist notwendig – Perspektivenwechsel wäre wichtig.

AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

- Im Juni fand ein Frauencafé mit einer Lesung von Elfriede Hammerl statt, bei der sie aus ihrem neuen Buch „Alles falsch gemacht“ las. Die Veranstaltung im Projektraum Sonnensegel war mit rund 30 Menschen gut besucht. Der anschließende Austausch und die Vernetzung waren sehr angenehm.
- Am 7. Oktober findet das nächste Frauencafé statt – im ehemaligen Agendabüro wird um 18.30 Uhr der Film „Gangstergirls“ gezeigt – eine Doku von Tina Leisch über das einzige Frauengefängnis Österreichs.
- Das nächste größere Frauencafé ist für November geplant, vermutlich wieder eine Lesung.
- Die Beratungen zu den Themen Gesundheit und Recht finden anlassbezogen statt. Besonders die Rechtsberatung wird rege angenommen.
- Nach der Wiener Gemeinderatswahl wird es voraussichtlich einen Wechsel bei den GruppensprecherInnen geben, da Julia Broz mit hoher Wahrscheinlichkeit als Bezirksrätin für die SPÖ Wieden tätig werden wird.

AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“

- Am 23. Juni fand eine Lesung in der Gebietsbetreuung für den 7./8. Bezirk statt – erstmals gemeinsam mit einer Schule. Sechs Kinder (ca. 13 Jahre) aus einer Klasse haben in ihrer Muttersprache eigene Texte vorgelesen. Die Stimmung bei der Lesung war sehr positiv – Grundtenor „Wenn man sich diese Kinder anschaut, braucht man sich um die Zukunft Österreichs keine Sorgen machen.“
- Für den Herbst ist eine Lesung in der Naschmarktgegend geplant. Die Gruppe ist aber noch auf Ortssuche – entweder im 4. oder im 6. Bezirk.
 - o Tipp: ev. in einer Galerie
- Am Nachbarschaftstag veranstaltete die AgendaGruppe gemeinsam mit dem Wiedner Fotografen Frank Helmrich die Aktion „Nachbarschaftsfotografie reloaded“. Im Projektraum Sonnensegel wurden die Bilder vom letzten Jahr ausgestellt und neue Nachbarschaftsfotos geschossen. Wie bei der letzten Steuerungsgruppe besprochen ist eine Ausstellung inklusive der neuen Fotos im Projektraum Sonnensegel geplant, diese wird vermutlich Anfang des Jahres 2011 stattfinden. Das Agendabüro unterstützt diese Aktion durch den Entwurf eines Plakats und Booklets, in dem auch die Texte aufbereitet werden, mit denen die Nachbarschaften beschrieben wurden.

Diskussion

- Es wäre schön, wenn es nächstes Jahr wieder eine Aktion mit den Schulen in der Waltergasse gäbe (wieder in Kooperation mit gecko-art).
 - o Draxl: Gute Idee. Es ist noch offen, wie es nächstes Jahr mit der Arbeit der AgendaGruppe weiter geht.

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

- Leerstehende Geschäftslokale – zu diesem Thema gab es im Juli ein AgendaFORUM (s. TOP 4). Das auf der Oberen Wieden eingerichtete Grätzlmanagement nahm mittlerweile seine Arbeit auf. Diese Aktivitäten dürften Bewegung in das Projekt gebracht haben – ev. sind einige Geschäftseröffnungen der letzten Zeit darauf zurückzuführen. Vom AgendaFORUM soll die Idee zur künstlerischen Gestaltung der Schaufenster aufgenommen werden; ev. in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Kunst..
- Durch die Eröffnung eines Postshops im Papierfachgeschäft „Zum Buntstift“ konnte die Nahversorgung im Grätzl aufgewertet werden.
- Am 17. September fand die Vernissage der diesjährigen Ausstellung zum Thema „Arm und Reich“ an der Theresianummauer statt. Eine Besonderheit war der Doppeldeckerbus, der an diesem Tag durch die Wieden fuhr und auch zur Theresianummauer kam (Aktion vom Geschäftsstraßenverein Freihausviertel in Kooperation mit dem St. Elisabeth-Viertel). Für die Zukunft ist geplant, das KUNST.PROJEKT.ANNÄHERUNG an der Theresianummauer anders zu organisieren, ev. als eigener Verein.

- Auch das Thema „Shared Space“ wird im Elisabeth-Viertel diskutiert. Es gab schon ein Treffen mit einem Experten der MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung. Die AgendaGruppe arbeitet an einem Konzept.

AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“

- Die Schule der „Montessori-Initiative Wieden“ nahm am 6. September ihren Betrieb auf. Der erste Schultag war für alle Beteiligten sehr schön und aufregend. Die Schule bietet den Kindern eine Montessori-Pädagogik, die sich an den aktuellen internationalen Standards orientiert und Montessoris Konzept für die Altersgruppe der 6- bis 12-Jährigen vollständig umzusetzen beabsichtigt. Rechtzeitig zum ersten Schultag wurde der Schule vom Wiener Stadtschulrat auch der Status einer Privatschule entsprechend den Anforderungen des Privatschulgesetzes erteilt.
- Die AgendaGruppe wird ihre Arbeit als AgendaGruppe demnächst abschließen.

(3) Aktuelles von den Kooperationsprojekten

„Spielen auf der Wieden“

- Von 22. August bis 2. September fand wieder der Bauspielplatz im Draschepark statt – dieses Jahr wurde unter dem Motto „Schiff Ahoi“ rund ums Thema Meer & Wasser gehämmert, gesägt, gemalt und gebastelt.
- Am 16. September fand das letzte „Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!“ dieser Saison in der Schäffergasse unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ statt. Großen Anklang fand das Angebot, verschiedene Musikinstrumente auszuprobieren und gemeinsam zu singen.
- Auch die Bodenmarkierung für das Hüpfspiel in der Schäffergasse wurde noch vor Schulstart angebracht.

„Unser Bau – unsere Umwelt. Projekt zur Förderung des Umweltbewusstseins im Gemeindebau“

- Am 23. September fand im Innenhof der Schelleingasse ein Filmabend statt, bei dem der österreichische Film „Plastic Planet“ gezeigt wurde. Das Angebot wurde speziell von Kindern rege angenommen. Fotos von dieser Veranstaltung finden Sie hier <http://galerie.la21wien.at/thumbnails.php?album=65>
- Am 8. Oktober ist eine Exkursion zur Abfallbehandlungsanlage geplant.

(4) 2. AgendaFORUM

Das AgendaForum war sehr gut besucht, inhaltlich interessant und brachte einige konkrete Anregungen für die Agendagruppe Elisabethviertel. Die ausführliche Dokumentation des 2. AgendaFORUMs finden Sie im Anhang.



Feedback von TeilnehmerInnen aus der Steuerungsgruppe

- Die Einladung wirkte so, als würde sie sich an alle Interessierten richten, die Veranstaltung selbst erweckte dann aber den Eindruck, dass sie sich nur an eine spezielle Zielgruppe richtet.
- Das AgendaFORUM war kreativ und teilweise auch utopisch & es wurden Fragen aufgeworfen, die nicht aus heutiger Sicht nicht beantwortet werden können.

(5) Bericht Rezeptwettbewerb & Kochevent

Am 24. September wurden beim Kochevent „Die Vielfalt schmecken!“ die beim Wettbewerb „Kulinarische Klänge“ eingereichten Rezepte gekocht. Dabei wurde die Nebenfahrbahn vor der AgendaWieden Plus zu Open-Air-Küche und Esszimmer, wo miteinander gekocht und gegessen wurde. Die Vielfalt auf der Wieden wurde nicht nur schmeckbar sondern auch hör- bzw. sichtbar – auf einem Plakat sammelte das Agendabüro „Guten Appetit!“ in verschiedenen Sprachen – insgesamt 23 Sprachen konnten mit Hilfe der VeranstaltungsteilnehmerInnen gesammelt werden! Die produktive und brodelnde Atmosphäre regte zu neuen nachhaltigen Ideen für die Nachbarschaften auf der Wieden an, neue Rezepte wurden gesponnen und ausgetauscht. Das Veranstaltungsformat erwies sich als sehr niederschwellig und so konnten viele neue Kontakte geknüpft werden.

Die Rezepte zum Nachkochen finden Sie auf www.agendawieden.at unter dem Punkt Ideenwettbewerb bzw. Nachlese!

All diejenigen, die nicht mit dabei waren, können sich hier <http://galerie.la21wien.at/thumbnails.php?album=66> ein Bild davon machen!

(6) Konzept Spaziergänge auf der Wieden zu den Themenschwerpunkten

Auf Basis der bei der letzten Steuerungsgruppe vorgestellten Ideenskizze zu den Spaziergängen und Themenführungen auf der Wieden erarbeitete das Agenda-Team nun ein Konzept für Spaziergänge zu den Themenschwerpunkten. Noch in diesem Herbst soll der erste Spaziergang zum Themenschwerpunkt „Öffentlicher Raum“ in Kooperation mit den Gehsteig-Guerrilleros stattfinden – ev. unter dem Zusatzaspekt „Schlechtwetter“. Bei einem Spaziergang durch die Wieden soll gezeigt werden, welche Potenziale die Gehsteige bieten und diese gleich ausprobiert werden. Ziel ist es aufzuzeigen was möglich ist und darüber mit PassantInnen ins Gespräch zu kommen. Dieser Spaziergang soll Auftakt einer Serie sein, die im Frühjahr fortgesetzt wird – zu den Themen

- Innenhöfe – welche Juwele gibt es, wie können Innenhöfe begrünt, mit welchen Aktionen belebt werden etc.
- SchriftstellerInnen der Wieden
- Sprachkurs-Spaziergang – Besuch von verschiedenen Institutionen, Geschäften, Lokale besucht mit Schnupperstunde in die unterschiedlichen Sprachen der BetreiberInnen (Phrasen wie: Guten Tag, Danke, etc.)
- Barrierefreiheit – Sensibilisierungsspaziergang in Kombination mit BezirksrätInnen-Weiterbildung zu diesem Thema.

Diskussion

- Für das Thema der SchriftstellerInnen auf der Wieden würde sich ein eigener Zyklus anbieten, da mehr als drei bis vier Stationen pro Spaziergang keinen Sinn machen. Ev. könnte man die Spaziergänge nach Epochen oder Genres gliedern. Ingrid Draxl hat zu diesem Thema schon viel recherchiert.
- Auch Andreas Brunner ist ein guter Tipp – er hat für das 800 Jahre Wieden-Jubiläum im nächsten Jahr schon einiges bzgl. Spaziergängen geplant. Er hat bei der Bezirksvorstehung ein Konzept eingereicht, dessen Umsetzung noch von einer Finanzierungszusage abhängig ist.

(7) Partizipatives Gruppenbudget

Den AgendaGruppen wird ein gemeinsames Gruppenbudget von 1.500 € je LA21 Plus Bezirk gewidmet. Dieses Budget steht für AgendaProjekte zur Verfügung. Ideen und Aktivitäten von AgendaGruppen werden direkt unterstützt. Die Vergabe der Mittel erfolgt durch das Vergabe-Gremium. Jede AgendaGruppe kann zwei Menschen in dieses Gremium entsenden. Das Gruppenbudget kann für ein Projekt vergeben oder auf mehrere Projekte aufgeteilt werden. Das Vergabe-Gremium einigt sich auf einen Vorschlag, was mit dem Geld passieren soll und stimmt darüber ab. Eine Zweidrittelmehrheit ist erforderlich.

Die Sammlung der Projektideen, die unterstützt werden sollen, erfolgt über einen Call. Aktive AgendaGruppen können ihre Projektideen einreichen. Die Beschreibung der Projekte erfolgt nach einem bestimmten Raster und dient dem Vergabe-Gremium als Grundlage für ihre Entscheidung.

Das Geld soll im zweiten AgendaWieden Plus-Jahr vergeben werden, sprich 2011.

(8) Rubrik „mehr wissen“ im Web – Ideenfindung

Die Rubrik „mehr wissen“ dient dem Wissensmanagement – Erfahrungen die im Laufe der Agenda-Arbeit gemacht werden, sollen hier allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Dieses „Prozesswissen“ soll in Form von Mikroartikeln (ca. eine A4-Seite, gegliedert in Kontext, Erkenntnisse, Fazit) aufbereitet werden. Dabei ist auch das Wissen der Steuerungsgruppe relevant – welche Erfahrungen aus der Agenda-Arbeit würde die Steuerungsgruppe gerne anderen AkteurInnen aus der wienweiten Agenda weitergeben?

Brainstorming zu möglichen Themen und AutorInnen für Mikroartikel:

- Umgang mit Frust in der Agenda-Arbeit, mit der Erkenntnis, dass die „Welt nicht an einem Tag zu verändern ist“ (Autorin: Ingrid Draxl)
- Erfahrungen aus der Leitbildgruppe – Empfehlungen aus der Begleitung der AgendaGruppe „Hoch die neue Neugasse“, Leitbild-PR (Autorin: Agenda-Team)
- Erfahrungen der AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“ mit BürgerInnen-Aktivierung (Autor: Ewald Muzler)
- Innenhof-Flohmarkt (Autorin: Agenda-Team)
- Bauchladen-Aktivierung (Autorin: Agenda-Team)

Protokoll: Kirsten Förster, Johannes Posch

